Nr. 38

Amtliches Publikationsorgan von Arbon, Frasnacht, Stachen und Horn. Erscheint auch in Berg, Freidorf, Roggwil und Steinach.

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 650
28. Jahrgang

felix.

EIN STARKER PARTNER
ÜBER IHREM KOPF.
DAWAG Inc.
Roofer
Since 1984
dawag.ch • Seestrasse 21 • Horn

23. Oktober 2026

Der Traum von Freiheit



15 Martina und Tobias Baumeler zeigen in Arbon den Film zur Reise ihres Lebens



3 Crowdfunding für das Beachfeld



7 Sek hat ein Logistik-Problem



9 Der zweite Standort war zu viel



13 Berg prüft Videoüberwachung









AKTUELL

Mehr Platz für Beachsport



Die Beachsportanlage in Arbon soll erweitert werden und somit noch mehr sportliche Möglichkeiten bieten. *z.V.g.*

Sabine Moosmann

Der Volleyballclub und der Handballclub Arbon wollen die Beachsportanlage im Seepark um ein drittes Spielfeld erweitern. Stadt und Kanton unterstützen das 70'500 Franken teure Vorhaben finanziell. Die restlichen 30'000 Franken wollen die beiden Vereine mit einem Crowdfunding aufbringen.

Die Beachsportanlage im Arboner Seepark soll wachsen. Der Volleyballclub Arbon (VBC Arbon) und der Handballclub Arbon (HC Arbon) planen, die bestehende Anlage um ein drittes Spielfeld zu ergänzen. Damit soll mehr Platz für Trainings, Turniere und den Freizeitsport entstehen. Neben Beachvolleyball und Beachhandball könnten künftig auch Beachsoccer und weitere Beachsportarten ausgeübt werden. Zudem soll die vergrösserte Spielfläche die offiziellen Masse für Beachhandball-Turniere erfüllen.

Jubiläumsturnier gibt neuen Anstoss

Die Anlage wurde 1998 von Mitgliedern des VBC Arbon in Fronarbeit erstellt und selbst finanziert. Seither kümmert sich der Verein um den Unterhalt und die regelmässige Erneuerung des Sandes, teilweise mit Unterstützung der Stadt. Pläne für eine Erweiterung gab es bereits früher, umgesetzt wurden sie jedoch nicht. Nun nehmen die beiden Vereine das Vorhaben erneut in Angriff. Anlass dafür sind unter anderem das bevorstehende Jubiläum des Beachturniers im Jahr 2027 und eine Anfrage für ein internationales Turnier. «Jetzt bietet sich eine einmalige Chance, Arbon sportlich weiterzubringen», sagt Heide Carrilho, Finanzverantwortliche des VBC Arbon. Die finanzielle Unterstützung durch Stadt und Kanton sei ein wichtiger Schritt, um das Projekt gemeinsam mit dem HC Arbon zu verwirklichen. Die beiden Vereine arbeiten bereits seit längerer Zeit zusammen. Der HC Arbon organisiert jährlich ein Beachhandballturnier und nutzt dafür die Anlage des VBC. Mit einem zusätzlichen Spielfeld erhofft sich der Handballclub bessere Möglichkeiten für die Durchführung und Weiterentwicklung seines Turniers. «Für den HC Arbon ist die Erweiterung eine grosse Chance, unser Beachhandballturnier weiterzuentwickeln und den Sport in Arbon einem noch grösseren Publikum zugänglich zu machen», sagt Nico Strässle, der im HC-Vorstand für Beachhandball und das Projekt Beachfeld zuständig ist.

Crowdfunding gestartet

Die Gesamtkosten für das dritte Spielfeld belaufen sich auf 70'500 Franken. Der Arboner Stadtrat hat eine Kostenbeteiligung von 40 Prozent, maximal 27'000 Franken, beschlossen. Der Kanton Thurgau steuert weitere 13'500 Franken bei. Damit sind 40'500 Franken der Finanzierung abgedeckt. Für die verbleibenden 30'000 Franken setzen die beiden Vereine auf ein Crowdfunding. Sie sammeln über die Webseite www.fundoo.ch und hoffen auf Unterstützung aus der Bevölkerung, von Unternehmen, Vereinsmitgliedern und weiteren Interessierten. Die zugesagten Spenden werden erst fällig, wenn das Finanzierungsziel erreicht ist.

Ausbau trotz Seeuferrevitalisierung

Der Seepark als Standort für sportliche Anlagen war in der Vergangenheit bereits Gegenstand politischer Diskussionen. So auch die Seeuferrevitalisierung zwischen Badi und Seepark, für die sich die Arboner Stimmbevölkerung Ende September ausgesprochen hat. Die Erweiterung der Beachsportanlage kann trotz der geplanten Revitalisierung umgesetzt werden. Im Bewilligungsverfahren wurde die Eignung des Standorts geprüft und bestätigt. Der Ausbau innerhalb der bestehenden Anlage ist bereits bewilligt. Wann die Bauarbeiten beginnen und das dritte Spielfeld in Betrieb genommen werden kann, ist noch offen.

Defacto

Gemeinsam für Arbons Interessen

Arbon ist ein regionales Zentrum. Unsere Stadt übernimmt Aufgaben und stellt Infrastruktur bereit, von denen die ganze Region profitiert. Diese Verantwortung darf nicht zur einseitigen finanziellen Belastung werden. Arbons Zentrumslasten müssen im kantonalen Finanzausgleich stärker und verursachergerechter berücksichtigt werden. Wer regionale Leistungen erbringt, soll dafür auch angemessen entschädigt werden. Auch bei Verkehr und öV muss Arbon gegenüber Kanton und Bund mehr Gehör finden. Regionale Herausforderungen verlangen regionale Lösungen – und eine faire Mitfinanzierung. Bei den Mietzinsrichtlinien der Sozialhilfe braucht es klare, transparente und nachvollziehbare Regeln. Eine regelmässige Orientierung am tatsächlichen Wohnungsmarkt und mehr Einheitlichkeit schaffen Fairness und verhindern unnötige Unterschiede zwischen Gemeinden.

Wir fordern keine Sonderbehandlung für Arbon, sondern faire Spielregeln: Eigenverantwortung und effizienter Mitteleinsatz vor Ort – aber eine angemessene Beteiligung dort, wo Leistungen über die Gemeindegrenzen hinauswirken. Als FDP stehen wir für ein Arbon, das seine Interessen selbstbewusst, sachlich und über Parteigrenzen hinweg vertritt. Arbon darf seine regionale Bedeutung nicht nur tragen – sie muss sich auch in den finanziellen und politischen Rahmenbedingungen widerspiegeln.



Manuel Bühler, FDP Arbon, Mitglied des Stadtparlaments

Anzeigen





Metzgete im Seegarten Arbon

Donnerstag, 29. bis
Samstag, 31. Oktober 2026

Bald heisst es bei uns wieder: Metzgete! Freuen Sie sich auf Kesselfleisch, Leberli, Blutwürste und vieles mehr. Unser Tipp: das lässige Metzgete-Menü in kleinen Portionen – so kommen Sie in den Genuss aller Klassiker.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Janine & Martin
Raschle - Frischknecht

SEEGARTEN HOTEL RESTAURANT ARBON

Restaurant Seegarten
Seestrasse 66, 9320 Arbon
+41 71 447 57 57







Mehr Schüler = höhere Ausgaben

Aus der PSG Arbon

Die Primarschulgemeinde Arbon rechnet für das Jahr 2027 mit einem Aufwandüberschuss von rund 785'000 Franken. Insbesondere die steigenden Schülerzahlen und der damit verbundene Personalbedarf führen zu höheren Kosten. Zudem werden notwendige Unterhaltsarbeiten an den Schulliegenschaften wieder aufgenommen.



Steigende Schülerzahlen und hoher Förderbedarf erhöhen die Kosten der PSGA. *Archiv*

Die Primarschulgemeinde Arbon wächst weiter. Auf das Schuljahr 2027/28 ist die Eröffnung einer zusätzlichen Primarklasse vorgesehen. Die steigende Zahl an Kindern mit besonderem Förderbedarf wirkt sich ebenfalls auf die Personalkosten aus. Auch der Sach- und übrige Betriebsaufwand nimmt zu. Im Budget 2026 hatte die Schulbehörde verschiedene Arbeiten und Projekte zurückgestellt, um die laufende Rechnung um mehr als 650'000 Franken zu entlasten. Ein Teil dieser notwendigen Arbeiten wird 2027 wieder aufgenommen. Dazu gehören insbesondere Unterhaltsarbeiten an den Aussenanlagen der Schulstandorte Bergli, Seegarten und Stacherholz. Im Sommer 2027 soll zudem der neue Doppelkindergarten Gotthelfstrasse fertiggestellt werden. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen wird vorerst eine Kindergartenklasse darin untergebracht. Gleichzeitig wird zusätzlicher Schulraum für eine weitere Primarklasse benötigt.

Steuerfuss bleibt unverändert

Trotz der steigenden Ausgaben beantragt die Primarschulbehörde keine Erhöhung des Steuerfusses. Dieser soll bei 68 Prozent bleiben. Der budgetierte Fehlbetrag kann vorerst durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden. Der Finanzplan 2028–2032 zeigt jedoch, dass die finanzielle Belastung in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Neben dem anhaltenden Schülerwachstum fallen insbesondere die geplanten Investitionen in die Schulinfrastruktur ins Gewicht. Dazu gehört auch der Erwerb der Schulanlage Reben 4, des künftigen Schulhauses Städtli. Das Eigenkapital wird dadurch in den kommenden Jahren deutlich abnehmen. Sofern sich die Finanzergebnisse wie im Finanzplan prognostiziert entwickeln, wird eine Anpassung des Steuerfusses notwendig sein.

Abstimmung und Ersatzwahl

Die Urnenabstimmung über das Budget 2027 findet am 29. November statt. Die Stimmberechtigten erhalten die wichtigsten Informationen erstmals in einem kompakten Flyer. Die ausführlichen Erläuterungen zum Budget und der Finanzplan 2028–2032 stehen ab November auf www.psgarbon.ch zur Verfügung. Ebenfalls am 29. November findet die Ersatzwahl für das Schulpräsidium statt. Als Kandidat stellt sich Andreas Blumer, Berufsschullehrer, Mitglied Die Mitte und ehemaliges Behördenmitglied (2020 bis 2023) zur Verfügung. Für die Aufnahme auf die offizielle Namensliste haben sich bis zur Frist vom 5. Oktober keine weiteren Personen gemeldet.

Medienstelle PSG Arbon

Einladung zum Orientierungsanlass

Die Verantwortlichen der Primarschulgemeinde Arbon laden interessierte Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 7. November, zwischen 9 und 11 Uhr zu einem Infoanlass in die alten und neuen Kindergartenräumlichkeiten an der Brühlstrasse 36 ein. Besucherinnen und Besucher erhalten am Orientierungsanlass Einblicke und Auskünfte aus erster Hand.

Aus dem Stadthaus

Altpapier- und Kartonsammlung

Morgen Samstag, 24. Oktober, führt die Cevi Arbon die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltpapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehricht zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht



die Kontaktstelle unter Telefon 071 899 24 00 gerne zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Saisonende im Hafen Arbon



Die Wassersportsaison 2026 im Hafen Arbon endet am 31. Oktober. Ab dem 1. November bleiben die öffentlichen sanitären Einrichtungen im Hafengebäude bis zum Ende der Winterpause geschlossen. Am 1. April 2027 beginnt die neue Wassersportsaison. Ab diesem Datum sind die öffentlichen sanitären Einrichtungen im Hafengebäude wieder geöffnet, und der Hafenmeister ist wieder täglich vor Ort.

Medienstelle Arbon

Anzeige

TAG DER
OFFENEN TÜR

WELL COME FIT

Sa, 31. Oktober – So, 1. November 2026
jeweils 9–17 Uhr

KOMM VORBEI, ERLEBE FITNESS, GROUPFITNESS, GESUNDHEIT & ACTION HAUTNAH!



CHF 99.–
AUF JEDES ABO
GESCHENKT
+ bis zu 2 Monate extra Laufzeit

SCANNE DEN QR-CODE FÜR ALLE INFOS & STANDORTE
WWW.WELLCOMEFIT.CH/AKTIONSTAGE

WELL COME FIT – ARBON
Textilstrasse 5
9320 Arbon
CENTER +41 71 447 89 89
ARBON@WELLCOMEFIT.CH

WELLCOMEFIT.CH

Arbon Energie saniert Wasserleitung in Hofen

Die Arbon Energie AG plant im Weiler Hofen die Wasserleitung zu sanieren. Weitere Werke werden sich bei Bedarf den Sanierungsarbeiten anschliessen. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Anfang November und dauern bis kurz vor den Weihnachtsferien. Während dieser Zeit kann es im Weiler zu vorübergehenden Strassensperrungen und entsprechenden Verkehrsumleitungen kommen. Die Gemeinde Roggwil bittet alle Verkehrsteilnehmenden sowie Fussgängerinnen und Fussgänger, die Signalisation vor Ort zu beachten. red

«Artour»: Fahrplanwechsel auf Altstadt Linie

Ab Sonntag, 25. Oktober, wird der bisherige Fahrplan des selbstfahrenden Buses Artour auf der Altstadt Linie planmässig abgelöst. Der Halbstundentakt wird beibehalten. Am Mittag ist die Fahrt um 12.06 Uhr nicht mehr enthalten. Abgesehen davon fährt der Bus wie bisher. Mit dem QR-Code an den Haltestellen oder über www.artour.swiss können kurzfristige Fahrplan-, Routen- oder sonstige Änderungen abgefragt werden. pd

Schawalder für den Stadtrat nominiert

Die SVP Arbon hat Matthias Schawalder als Kandidaten für den Arboner Stadtrat nominiert. Die Nomination erfolgte am SVP-Stamm Anfang Oktober im Hotel Restaurant Park. Zuvor berichtete Nationalrat Lukas Reimann über die dreiwöchige Herbstsession der eidgenössischen Räte und informierte über das umfassende Vertragswerk zwischen der Schweiz und der EU. Im Anschluss stellte sich Matthias Schawalder den schriftlich eingereichten Fragen der Teilnehmenden. Dabei kamen auch frühere gemeinsame Pokerturniere mit Lukas Reimann zur Sprache. Für eine mögliche Tätigkeit im Stadtrat bezeichnete Schawalder die Bereiche Finanzen, Sicherheit und Verkehr als seine Schwerpunkte. Abschliessend bedankte er sich für die Nomination und die Unterstützung im bevorstehenden Wahlkampf. pd

«Lärche» bleibt blockiert

Aus der SSG Arbon

Die Sekundarschulgemeinde Arbon budgetiert für 2027 einen Gewinn. Weniger erfreulich gestaltet sich das Bewilligungsverfahren für das neue Schulzentrum Lärche.



Der Schulhaus-Neubau Lärche der SSG Arbon verzögert sich aufgrund von Rekursverfahren. *Visualisierung: z.V.g.*

Das Budget 2027 der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA) rechnet bei Einnahmen von 19'758'100 Franken und Ausgaben von 19'316'800 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 441'300 Franken. Die Abstimmung über den Voranschlag erfolgt am 29. November. Vorgängig findet am 2. November eine öffentliche Orientierung statt, in der neben dem Budget über den Stand des Neubauprojekts Lärche beziehungsweise die durch Einsprachen eingetretene Verzögerung des Bezugs und die geplante Sanierung des Schulzentrums Reben 25 informiert wird. Mit dem Voranschlag 2027 steigt das Eigenkapital auf 14,832 Mio. Franken. Dies bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 37 Prozent. Diese Mittel werden, zusammen mit dem Erlös von 12,382 Mio. Franken aus dem Verkauf des Schulzentrums Reben 4 an die Primarschulgemeinde Arbon, für die Finanzierung des Schulzentrums Lärche eingesetzt.

Personalkosten steigen

Gegenüber 2026 (12,86 Mio. Franken) sind die Personalkosten mit 13,41 Mio. Franken (+4.3 Prozent) veranschlagt. Dies ist neben den gemäss kantonaler Vorgabe vorzunehmenden Lohnerhöhungen insbesondere durch die zusätzlichen Pensen für den pädagogischen und technischen ICT-Support (alle Schulzentren), Integrative Sonderschulungen, Anpassungen in den Stellenetats der Schulleitungs-Stellvertretungen (Reben 25 und Reben 4), Schulsozialarbeit (Reben 4), der Einsetzung eines Berufswahlcoaches (Reben 25, analog Stacherholz und Reben 4) und der Reinigungsdienste (Stacherholz infolge der Schulhauserweiterung) begründet. Reduziert hat sich der Sachaufwand von 3,468 auf 3,259 Mio. Franken (-6.03 Prozent).

Plan B befindet sich in Arbeit

Im Rahmen der Umsetzung des schulischen Auftrags ist die SSGA mit der Realisierung des Neubauprojekts Lärche besonders gefordert. Dies einerseits durch die Komplexität einer solchen Baute, andererseits durch das enge zeitliche Timing. Bekanntlich muss die Inbetriebnahme um ein Jahr auf das Schuljahr 2029/30 verschoben werden. Ob dieser Termin machbar ist, ist zurzeit noch offen. Grund für die Verschiebung sind Einsprachen, welche bereits jetzt zu monatelangen Verzögerungen geführt haben. Gegen die bisher bei der Stadt eingereichten Bewilligungsbegehren (Ausnahmeregelung Attikageschoss und Kubatur) wurde von zwei Einsprechern rekurriert. Beide Einsprachen wurden vom Stadtrat abgelehnt, ebenso der von einem Einsprecher an das Departement für Bau und Umwelt erfolgte Rekurs. Offen ist, ob diesbezüglich Weiterzüge an die nachgelagerten Instanzen erfolgen (Verwaltungsgericht, Bundesgericht). Ein weiterer Rekurs erfolgte vom gleichen, 1,2 Kilometer von der Baustelle entfernt wohnenden Einsprecher gegen das Begehren zur Ausführung der vorgezogenen Baugrube. Das mehrgleisige Bewilligungsverfahren wird Anfang November 2026 mit der ordentlichen Baueingabe fortgesetzt. Die Ungewissheit über eventuelle weitere Verzögerungen bedeutet für die SSGA, dass ein Alternativplan für einen noch späteren «Lärche»-Bezug entwickelt werden muss. Diverse Abklärungen haben ergeben, dass die ZIK-Immo AG bereit wäre, der Sekundarschule im ehemaligen Saurer Werk 1 mietweise Raum für ein Provisorium zur Verfügung zu stellen. Zurzeit laufen die diesbezüglichen Konkretisierungen. Eine Übergangslösung in einem bestehenden Objekt käme die Sekundarschulgemeinde, trotz dem Aufwand für bauliche Anpassungen, bedeutend kostengünstiger zu stehen als ein Provisorium «auf der grünen Wiese». Letzteres würde einen hohen einstelligen Millionenbetrag kosten, gemäss Robert Schwarzer, Präsident der SSGA, «Millionen an Steuergeldern, die wegen Verhinderungswillkür verschleudert würden».

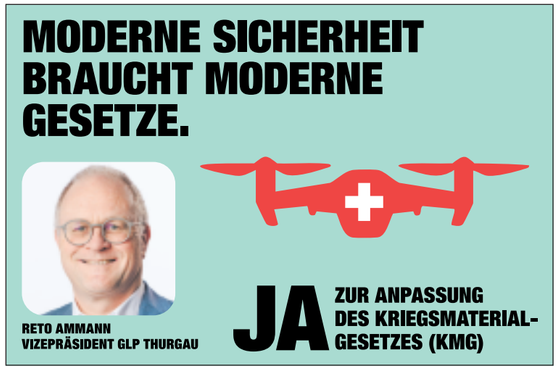
Medienstelle SSG Arbon

Informationsveranstaltung

Am Montag, 2. November, 19.30 Uhr, informiert die Sekundarschulbehörde Arbon in der Aula des Schulzentrums Reben 25 über das Budget 2027 und den aktuellen Stand in der Umsetzung des Projekts «Lärche» und die geplante Sanierung des Schulzentrums Reben 25.

Anzeigen









Steinachs neue Sporthalle ist ausgezeichnet

Die neue Sporthalle Steinach gehört zu den ausgezeichneten Projekten des renommierten Architekturpreises «best architects 27». Die Auszeichnung würdigt herausragende Architektur und ist eine besondere Anerkennung für das gelungene Zusammenspiel von Funktionalität, Gestaltung und Nachhaltigkeit. Das Projekt des Zürcher Architekturbüros kit architects wurde mit einem «best architects 27»-Award in der Kategorie Öffentliche Bauten ausgezeichnet. «Damit findet die Sporthalle nicht nur bei der Bevölkerung und den Nutzerinnen und Nutzern Anklang, sondern erhält auch in Fachkreisen Anerkennung», freut sich der Steinacher Gemeinderat im aktuellen Mitteilungsblatt. red

Standortfindung für Pumptrack dauert an

Rund ein Jahr ist es her, seit sechs Horner Kinder dem Gemeindepräsidenten Thierry Kurtzemann eine Petition mit 100 Unterschriften zur Schaffung eines Pumptracks überreicht haben. Die Kinder fanden damals ein offenes Ohr für ihr Anliegen. Kurtzemann bat sie aber auch um Geduld. Vor allem die Standortsuche werde sich aufgrund der beschränkten Grösse Horns nicht einfach gestalten, gab er bereits damals zu bedenken. An der Gemeindeversammlung Anfang des Jahres gab Kurtzemann bekannt, man prüfe ein schmales Grundstück westlich des Peterhans-Areals als möglichen Standort. Wie sich nun herausstellt, ist dieses flächenmässig an der unteren Grenze. Ausserdem unterhält die Sabo dort ein Retentionsbecken, zu dem jederzeit Zugang gewährleistet werden muss, wie der Gemeindepräsident auf Anfrage mitteilt. Auch das Gebiet Farbmühle wurde geprüft, fällt aber ebenfalls weg, da der Pumptrack nicht auf Kosten des Fussballplatzes gebaut werden soll. Eine Möglichkeit bleibt noch: der Parkplatz beim Schulhaus. Da die Schule ihre Erweiterung nun anders plant, wäre dieser Platz auf dem Grundstück der Gemeinde zukünftig frei und man könnte neben der Halfpipe den Pumptrack realisieren. Der Entscheid soll 2027 fallen. red

«Es war einfach zu viel»

Kim Berenice Geser

Das «White Bistro» in Horn bleibt wegen eines Konkursverfahrens geschlossen. Pächter Francesco Artino gibt Auskunft über die Hintergründe und zeigt sich trotz der angespannten Lage optimistisch für die Zukunft.



Francesco Artino will sich jetzt auf seinen Arboner Standort konzentrieren. *Archiv*

Ein rotes, amtliches Siegel des Konkursamtes klebt über dem Türschloss des «White Bistro» in Horn. Das Lokal im Bahnhofgebäude hat Pächter Francesco Artino erst im Sommer 2025 eröffnet. Nur ein Jahr davor hatte er sich mit dem «White Café» in der Arboner Altstadt den Traum einer eigenen Gelateria erfüllt. Dabei wäre das Bistro in Horn immer schon seine erste Wahl gewesen. Er hatte sich bereits für die Liegenschaft beworben, bevor er das Lokal in Arbon übernahm. Weil seine Bewerbung länger unbeantwortet blieb, rechnete er sich jedoch keine Chancen mehr aus. Dann kam der Zuschlag doch noch und Artino konnte nicht Nein sagen. «Es war, wie wenn eine Mutter Bescheid bekommt, dass sie Zwillinge erwartet», beschrieb er den Moment gegenüber dieser Zeitung (siehe «felix.» Nr. 30/25). Was der Gastronom damals auch sagte, war, dass es Courage und viel Geld brauche, um ein zweites Angebot anzunehmen, kurz nachdem man seinen ersten Betrieb eröffnet hatte. Geld – oder vielmehr das Fehlen davon – ist es nun auch, weshalb die Räumlichkeiten im ehemaligen Horner Bahnhofgebäude vom Konkursamt versiegelt wurden.

Zwei Standorte sind einer zu viel

«Es war ein harter Sommer», sagt Francesco Artino auf Anfrage zum laufenden Konkursverfahren. Dieses wurde mit Datum vom 17. August vom Konkursamt des Kantons St. Gallen eröffnet. St. Gallen deshalb, weil Artinos Wohnsitz im Kanton ist und er sein Geschäft als Einzelfirma führt, also als Privatperson haftet. Mit «hart» meint der Gastronom derweil nicht harzig, sondern extrem arbeitsintensiv. Die Gelateria in Arbon lief im Sommer gemäss Artino hervorragend. Und auch in Horn schätzten die Gäste das Angebot, doch Personalprobleme machten dem Wirt das Leben schwer. «Wir hatten nie genug Personal und zu viele Wechsel», berichtet er und fügt an: «So kannst du Mitarbeiter nie richtig schulen, das macht das Alltagsgeschäft schwierig.» Er musste ausserdem feststellen, dass der Standort im Sommer nicht optimal ist, weil die direkte Nähe zum See fehlt. Alles in allem sei es in Horn herausfordernder gewesen, die nötigen Umsätze zu erwirtschaften. Hinzu kam die Überforderung an zwei Standorten gleichzeitig sein zu müssen. Die Arbeitstage waren lang, die Familie kam zu kurz, die Buchhaltung ebenso. «Es war einfach zu viel für uns», fasst es Artino zusammen. Als ihm seine Vermieterin, die SBB, im Sommer wegen ausstehender Mietzinsen kündigte, war Artino beinahe erleichtert. Heute weiss er: «Zwei Betriebe in so kurzer Zeit zu eröffnen, war zu viel. Hätten wir ein Jahr mehr gehabt, wären wir vielleicht besser vorbereitet gewesen.»

Fokus liegt auf Arbon

Den Kopf steckt der Gastronom auf Grund der aktuellen Lage aber nicht in den Sand. Viel mehr habe er seine Lehren aus der Sache gezogen, sagt er. «Wir konzentrieren uns jetzt ganz auf den Standort Arbon.» Hier hat er in den vergangenen Tagen frisch gestrichen, um das Ambiente gemütlicher zu gestalten, wie er sagt. Heute Freitag, 23. Oktober, eröffnet er das «White Café» wieder. Die Produktionsstätte, die in Horn angesiedelt war, hat er nach Arbon verlegt. Das Glacesortiment bleibt bestehen. Diesen Winter will er ausserdem den Bereich Patisserie ausbauen und ein Mittagsangebot bieten. Artino ist überzeugt, dass er im Rahmen des summarischen Konkursverfahrens all seine ausstehenden Schulden wird begleichen können. Seine Leidenschaft für die Gastronomie und sein Arbeitswille sind ungebrochen.

SBB gibt sich wortkarg

Was unterdessen mit der Liegenschaft der SBB am Bahnhof Horn passieren wird, steht noch nicht fest. Moritz Weisskopf, Mediensprecher der SBB AG, schreibt auf Anfrage, man habe Kenntnis von der Situation. Zur Kündigung und der Frage, ob die SBB das Konkursverfahren angestossen habe, will er sich nicht äussern. «Zu einem laufenden Verfahren und zu Vertragsinhalten macht die SBB grundsätzlich keine Angaben», schreibt Weisskopf. Über die weitere Nutzung der Räumlichkeiten werde man entscheiden, sobald die rechtliche und vertragliche Ausgangslage geklärt sei. Die Eingabefrist für Forderungen beim Konkursamt St. Gallen läuft noch bis zum 26. Oktober.

Für jeden Bedarf die richtigen Kufen

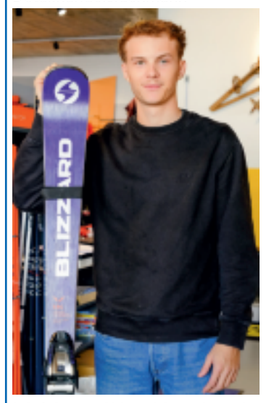
Publireportage

Dieses Wochenende feiert Päddy Sport in Arbon die Eröffnung der Wintersaison. Passend dazu verraten die Mitarbeitenden, mit welchem Equipment sie im Schnee unterwegs sind und teilen ihre Tipps für eine gelungene Saison.

Das Laub verfärbt sich, die Tage werden dunkler, die Nächte kühler. Für alle Wintersportbegeisterten sind dies untrügliche Zeichen: Ihre Jahreszeit steht bevor. Und das Team von Päddy Sport weiss diesen Saisonauftakt traditionsgemäss gebührend zu feiern. Am Samstag, 24. Oktober, von 8.30 bis 17 Uhr und am Sonntag, 25. Oktober, von 9 bis 15 Uhr dürfen sich die Kundinnen und Kunden über diverse Angebote und kulinarische Leckereien freuen. Auf das gesamte Sortiment gibt es an diesem Wochenende 20 Prozent Winter-Eröffnungsrabatt. Ausgenommen sind nur Netto- und Mietartikel, Gutscheine, Serviceleistungen sowie bereits reduzierte Artikel. Von Letzteren gibt es eine grosse Auswahl im «Schnäpplizelt». Bei jedem Einkauf erhalten Kundinnen und Kunden als Dankeschön gratis einen Sack Magenbrot und zu jedem Paar Mietski beziehungsweise jedem Mietboard gibt es ein Paar Rohner Socken als Geschenk. Vor, nach und während der Einkaufstour warten zur Stärkung Kaffee, Punsch, Flammkuchen und Crêpes auf die Gäste. kim

Nevio Fux (20)

Detailhandelsfachmann



Ich fahre ... Ski und Snowboard.

Meine Marke: Mein Snowboard ist von Rossignol. Bei den Ski bevorzuge ich Blizzard. Die Marke passt am besten zu meinem sportlichen auf Slalom ausgelegten Fahrstil, weil die Ski wendig und etwas kürzer sind als andere Marken.

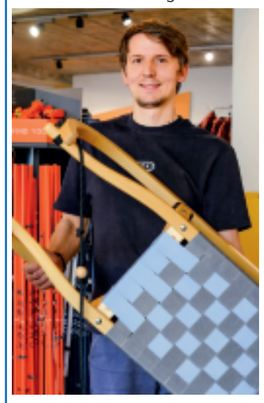
Mein Skigebiet: Alles im Umkreis von zwei Stunden, wobei mir Söldden sehr gut gefällt.

Mein Wintersport-Budget: Ist zu hoch! Aber es lohnt sich.

Mein Winter-Tipp: Auf die erste Gondel am Morgen, dann hat man die Pisten noch für sich.

Tobias Di Cataldo (31)

Verkauf und Beratung



Ich fahre ... Schlitten – meine Kinder (1 und 3 Jahre) sind noch zu jung zum Skifahren.

Meine Marke: 3R von Sulgen. Das sind Qualitätsschlitten, aus nachhaltigem Holz, top Kufen und gut zu lenken. Trägt man dem Schlitten Sorge, hält er Jahrzehnte.

Hier bin ich unterwegs: Auf dem Kronberg oder dem Diepoldsauer Schwamm, je nachdem, wo Schnee liegt.

Mein Wintersport-Budget: Circa 500 bis 1000 Franken.

Mein Winter-Tipp: Mit Freude auf die Piste, dann läuft alles «ringer».

Neal Fischer (22)

Detailhandelsfachmann



Ich fahre ... Ski und wandere – auch im Winter.

Meine Marke: Fischer. Super Qualität, sportlich und heissen wie ich.

Im Winter trifft man mich: Bei Päddy Sport, in den Bergen der Region oder auf den Pisten in Samnaun oder Arosa.

Mein Wintersport-Budget: Liegt inklusive Après-Ski pro Saison bei etwa 1800 Franken.

Mein Winter-Tipp: Lieber zu viel als zu wenig anziehen. Beim Wandern empfehle ich gute Unterwäsche von Löffler und Spikes an den Schuhen für den richtigen Halt.













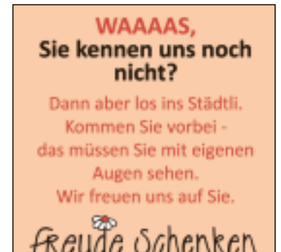




























WINTERSERVICE FÜR
MÄHROBOTER AB CHF 199.–

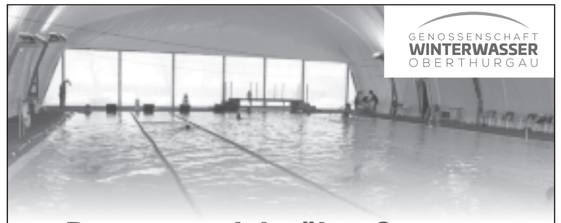
Standard-Service
Fit für die nächste Saison.

Neu Premium-Service CHF 349.–

– Allgemeine Kontrolle
– Funktionsprüfung inkl. Batterietest
– Kontrolle der Ladekontakte
– Software-Update
– Neue Messer
– Wintereinlagerung

9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | shop@manser24.ch | www.manser24.ch

manser24.ch
HANDWERKER-SHOP



Das ganze Jahr über Sommer

Abo-Verkauf
– Online unter www.winterwasser.ch
– Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, Romanshorn
– Schulze Sport AG, Bahnhofstrasse 24, Amriswil
– Während den öff. Öffnungszeiten beim Bademeister

Öffnungszeiten

Montag	06.00 bis 09.45 Uhr	Donnerstag	geschlossen
Dienstag	12.00 bis 13.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr	Freitag	06.00 bis 08.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch	06.00 bis 08.00 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr	Samstag	11.00 bis 16.00 Uhr
		Sonntag	09.00 bis 16.00 Uhr

Winterwasser Oberthurgau befindet sich im Seebad Romanshorn.
Weitere Informationen unter www.winterwasser.ch



Winter-Check: nur CHF 49.–*

Wir bereiten Ihr Fahrzeug mit dem Winter-Check optimal für die kalte Jahreszeit vor.

*exkl. MWST

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.



ppSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch

Gartenhof: FDP Steinach ist für Neuausrichtung

Der Vorstand der FDP Steinach hat sich mit der Neuausrichtung des Lebensraums Gartenhof und der damit verbundenen Anpassung der Mitgliederzahl des Gemeinderates befasst (siehe auch «felix.» von letzter Woche). Beide Vorlagnen erfordern eine Änderung der Gemeindeordnung und kommen an der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 29. Oktober zur Abstimmung. Wie die FDP Steinach in einer Mitteilung schreibt, empfiehlt sie beiden Vorlagen zur Annahme. Der Vorstand der FDP Steinach beurteilt die vorgesehene Trennung zwischen dem operativen Pflegebetrieb und der politischen Verantwortung der Gemeinde als nachvollziehbaren organisatorischen Ansatz. Er erlaube der Gemeinde sich auf ihre strategischen Aufgaben, die Eigentümerverantwortung und die Kontrolle der vereinbarten Leistungen zu konzentrieren. Denn die Qualität der Pflege, die Interessen der Bewohnenden und die Verlässlichkeit der Leistungen müsse langfristig gewährleistet bleiben. Von Bedeutung ist aus Sicht des Vorstands insbesondere die finanzielle Risikoverteilung, welche den Gemeindehaushalt künftig entlasten soll. Die organisatorische Anpassung des Gemeinderates im Zuge der Neuausrichtung unterstützt die FDP-Ortspartei ebenfalls. Diese sieht vor, den Gemeinderat von heute sieben auf neu fünf Personen zu reduzieren. In Kraft treten würde diese Änderung ab der Legislatur 2029–2032. red

Neuer Platz, altes Problem

Kim Berenice Geser

Das Schulhausareal in Berg wird am Wochenende regelmässig als Aufenthaltsort genutzt. Davon zeugen Sachbeschädigungen und Littering. Der Gemeinderat prüft nun zum wiederholten Mal eine Videoüberwachung. Eine Investition, die sich auch für den Erhalt des jüngst sanierten Hartplatzes lohnen könnte.



Aufgrund der anhaltenden Zwischenfälle überprüft die Gemeinde Berg nun die Überwachung des Schulareals mit Videokameras. *kim*

Zigarettenstummel und Snus-Päckli auf dem Boden, Sprayereien an Wänden und wiederholt beschädigte Sitzgelegenheiten: Auf dem Schulhaus- areal in Berg kommt es insbesondere an Wochenenden immer wieder zu Sachbeschädigungen und Verschmutzungen. Die Gemeinde hatte die Bevölkerung bereits früher über die Vorfälle informiert und dazu aufgerufen, verdächtige Beobachtungen zu melden. Bisher sind bei der Gemeindeverwaltung jedoch keine entsprechenden Hinweise eingegangen. Die Beschädigungen und das Littering halten weiterhin an. Wie der Gemeinderat kürzlich mitteilte, prüft er deshalb erneut, ob das Schulhausareal künftig mit Videokameras überwacht werden soll. Derzeit fehlt dafür allerdings noch die notwendige rechtliche Grundlage. «Die Gemeinde Berg gehört zu den wenigen Gemeinden im Kanton St. Gallen, die bisher über kein Reglement über Ruhe, Ordnung und Sicherheit verfügt», schreibt der Gemeinderat im Mitteilungsblatt. Ein solches will er nun erarbeiten. Neben der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für eine mögliche Videoüberwachung sollen im Reglement Ruhezeiten und weitere Fragen der öffentlichen Ordnung geregelt werden. Wie der Gemeinderat mitteilt, gehen zu diesen Themen auf der Verwaltung regelmässig Anfragen ein.

Bevölkerung um Mithilfe gebeten

Ob und wann auf dem Schulhausareal tatsächlich Kameras installiert werden, ist noch offen. Eine vertiefte Abklärung dürfte auf jeden Fall sinnvoll sein. Immerhin stimmten die Bürgerinnen und Bürger von Berg der Sanierung und Neugestaltung des Hartplatzes beim Schulhaus zu. Der bewilligte Kredit für dieses Projekt beläuft sich auf 520'000 Franken. Die Arbeiten wurden kürzlich abgeschlossen, das Endergebnis überzeugt. Wie der Hauswart bei einem Besuch vor Ort verrät, kommen die Kinder seit der Inbetriebnahme des Platzes extra früher zur Schule, um diesen ausgiebig nutzen zu können. Die Vermutung liegt nahe, dass auch die unwillkommenen Wochenendgäste die neue Aufenthaltsqualität zu schätzen wissen. Ob sie dem Platz dabei Sorge tragen, steht auf einem anderen Blatt geschrieben. Von diesen Eventualitäten will sich die Gemeinde die Freude aber nicht trüben lassen. Sie lädt die Bevölkerung am Mittwoch, 28. Oktober, um 18.30 Uhr zur feierlichen Eröffnung des neuen Hartplatzes und der Besichtigung des Schulhauses ein.

Anzeige



Politische Gemeinde Horn

Gräberräumung auf dem Friedhof Horn

Gemäss Art. 26 des Bestattungs- und Friedhofreglementes der Gemeinde Horn wird ein Grabfeld dann abgeräumt, wenn das letzte Grab in der Reihe die Ruhezeit von 20 Jahren erreicht hat (inklusive spätere Urnenbeisetzungen in diese Gräber). Dies trifft auch für die Grabesruhe der Urnenbeisetzungen zu

Somit werden nach erfolgtem Ablauf der Liegezeiten folgende Gräber anfangs März 2027 geräumt:

Familiengrab Nagele
Urnenwandtafeln 2005 – 2006 (Teil)

Die Angehörigen werden nach Möglichkeit persönlich benachrichtigt. Die für die Pflege der betroffenen Gräber zuständigen Personen werden gebeten, die Grabsteine und wiederverwendbaren Pflanzen zwischen dem 15.02. und 27.02.2027 zu entfernen.

Anschliessend werden die Gräber geräumt. Über stehen gelassene Grabsteine und Pflanzen wird verfügt.

Für allfällige Auskünfte stehen Ihnen der Friedhofvorsteher (Tel. 058 346 21 23, M. Jutz) oder der Friedhofgärtner (Tel. 071 841 72 76, B. Ullmann) gerne zur Verfügung.

Horn, 23. Oktober 2026 Bestattungsamt Horn



STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Katja Vanderbeke, Blumenhaldenstrasse 14, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau eines Klimasplitgerätes, Parzelle 3665, Blumenhaldenstrasse 14, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Lucia Pavlikova, Säntisstrasse 5, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 1497, Säntisstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Avalorion GmbH, Hauptstrasse 50, 8588 Zihlschlacht. Bauvorhaben: Projektänderung zu Baubewilligung BG 2025-0122 (Standortverschiebung Aussengerät der Luft-/Wasser-Wärmepumpe), Parzelle 2548, Sonnenhügelstrasse 31, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Simon Rudolf Ladner, Hofstrasse 37, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Holzheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 3081, Frohmattstrasse 13, 9320 Arbon

Auflagefrist
23. Oktober bis 11. November 2026

Planauflage
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Kleiner Büchermarkt im «felix.» Mediencafé
Rebhaldenstrasse 7
Arbon

Alle Bücher gut erhaltene Secondhands

Preis pro Buch: CHF 2.-
(nur solange Vorrat)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser (kim)
Redaktion:
Sabine Moosmann (sam), Alice Hofer (ah), Diego Müggler (dm)
Anzeigen:
Daniela Mazzaro (maz), Laura Kappeler (lk)
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 650 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Einladung zur
öffentlichen Orientierung betreffend

sekundar
schulgemeinde arbon

Budget 2027 und Information Stand Neubauprojekt «Lärche»

Montag, 2. November 2026, 19.30 Uhr
Aula Ergänzungsbau, Schulzentrum Rebenstrasse 25
(Alemannenstrasse 16, Arbon)

Wir freuen uns, Sie über das Budget 2027 sowie über den Stand des Neubauprojekts «Lärche» zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Die entsprechende Botschaft kann auf unserer Homepage www.ssgarbon.ch heruntergeladen werden.

Sekundarschulbehörde Arbon

«Es gibt nie den perfekten Zeitpunkt»

Sabine Moosmann

Vor etwas mehr als fünf Jahren starteten die Ostschweizer Martina und Tobias Baumeler auf ein grosses Abenteuer. Ohne fixen Plan fuhren sie mit ihrem umgebauten Landrover Defender Olga Richtung Naher Osten und dann nach Afrika. Ihre Erlebnisse haben sie dokumentiert und nun zu einem Film verarbeitet, den sie in Arbon zeigen.



Martina und Tobias Baumeler reparieren ihren Defender «Olga» auf einem Parkplatz in Saudi-Arabien. *z.V.g.*

Wie wurden aus Reiseträumen eine Reise über mehrere Kontinente?
Martina Baumeler: Toby hatte schon rund zehn Jahre vor unserer Abreise den Traum, mit einem eigenen Fahrzeug und ohne zeitliche Begrenzung die Welt zu entdecken. Mit seiner Reiselust hat er mich angesteckt und irgendwann wurde aus seinem unser gemeinsamer Traum. Entscheidend war, dass wir irgendwann aufgehört haben, nur zu träumen, und angefangen haben, konkret zu planen. Denn Gründe, weshalb gerade jetzt nicht der richtige Zeitpunkt ist, gibt es immer.

Ihr seid losgefahren, um Freiheit zu finden. Habt Ihr sie gefunden?
Ja und nein. Wir haben unglaublich viele Momente erlebt, in denen wir uns vollkommen frei gefühlt haben. Morgens aufzuwachen und nicht zu wissen, wo wir am Abend schlafen werden, spontan unsere Pläne zu ändern oder einfach dort zu bleiben, wo es uns gefällt. Diese Planlosigkeit und Offenheit haben wir sehr genossen. Gleichzeitig haben wir auch festgestellt, dass es immer eine gewisse Fremdbestimmung gibt, egal wo man sich befindet. Auch auf einer Weltreise gibt es Grenzen, Regeln, Verpflichtungen und Umstände, die man nicht beeinflussen kann. Wenn man sich davon ständig einschränken lässt, verliert man das Gefühl von Freiheit ziemlich schnell.

Was war der Höhepunkt der Reise?
Die Wüsten haben uns unglaublich fasziniert. Die Weite, die Stille, die Einfachheit und die völlige Abgeschiedenheit. Dort draussen reduziert sich das Leben auf wenige Dinge: Wasser, Essen, Treibstoff, einen sicheren Weg und das Vertrauen ineinander und in unser Fahrzeug. Alles andere, was im Alltag oft so wichtig erscheint, rückt plötzlich in den Hintergrund.

Was war die grösste Herausforderung?
Sicherlich unser schwerer Unfall in der Türkei, bei dem sich unser Land Rover überschlagen hat, und unsere Inhaftierung in Äthiopien. Beides waren Situationen, die wir uns niemals hätten vorstellen können und auf die man sich auch nicht wirklich vorbereiten kann.

Ihr habt diese Reise ursprünglich für euch selbst dokumentiert. Jetzt habt Ihr einen Film aus dem Material gemacht. Was sieht das Kinopublikum, was man in den Sozialen Medien bisher nicht sah?
Wir wollten unsere Erlebnisse und Erinnerungen festhalten, ohne den Gedanken, daraus irgendwann einen Kinofilm zu machen. Mit der Zeit haben wir aber gemerkt, wie viele aussergewöhnliche Geschichten wir mit unserer Kamera eingefangen haben. Geschichten, die es wert sind, mit anderen Menschen geteilt zu werden. Auch für Menschen, die unsere Reise schon auf Instagram verfolgt haben, gibt es im Film viel Neues zu entdecken. Wir zeigen deutlich mehr, gehen näher auf die schwierigen Momente ein und lassen das Publikum auch an unseren persönlichen Gedanken und Gefühlen teilhaben.

Würdet Ihr anderen eine solche Reise empfehlen?
Macht es! Wirklich! Es gibt immer Gründe, die dagegen sprechen, und wahrscheinlich wird es nie den perfekten Zeitpunkt geben. Aber wenn es dein Traum ist, dann verfolge ihn auch. Eine solche Reise erweitert den Horizont auf eine Art, die man kaum beschreiben kann.

Beim Filmabend bei «Insel auf Rädern» beantwortet ihr im Anschluss Fragen. Könnt Ihr uns vorab einen Tipp für die Planung einer solchen Reise verraten?
Nicht alles bis ins letzte Detail verplanen. Lasst Raum für Spontanität, unerwartete Begegnungen und neue Möglichkeiten. Gerade die ungeplanten Erlebnisse waren für uns oft die schönsten und bereicherndsten. Es geht nicht darum, möglichst viele Länder oder Sehenswürdigkeiten abzuhaken, sondern sich wirklich auf das Unbekannte einzulassen.

Mehr zur Reise von «olgaontour» lesen Sie im vollständigen Artikel auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code.

Ein Treffpunkt für Reisebegeisterte

Am 29. Oktober, von 18 bis 23 Uhr, findet in den Räumlichkeiten von «Insel auf Rädern», in der Zelgstrasse 14, in Arbon der Filmabend «Immer weiter – über Grenzen hinaus» statt. Dieser Film begleitet Martina und Tobias Baumeler, bekannt als «olgaontour», auf ihrer Reise über drei Kontinente. Im anschliessenden Live-Talk berichten die beiden von ihren Reiseerfahrungen und beantworten Fragen aus dem Publikum. Der Filmabend ist der Auftakt einer geplanten Reihe. Daniel Camen, Gründer von «Insel auf Rädern» hat seine Reisebegeisterung zum Beruf gemacht und individualisiert Camper-Anhänger. Seine Räumlichkeiten möchte er zukünftig für weitere Veranstaltungen nutzen und einen Ort der Begegnung schaffen. Mit Filmvorführungen und Vorträgen sollen gehaltvolle Abende gestaltet werden, die Interessierte zusammenbringen und inspirieren. Tickets und weitere Informationen gibt es unter www.eventfrog.ch.

Saisonstart mit Eislaufen im EZO

Das Eissportzentrum Romanshorn (EZO) öffnet die Tore für den öffentlichen Eislauf am Sonntag, 25. Oktober, um 13.30 Uhr. Die aktuellen und täglichen Öffnungszeiten werden wöchentlich aktualisiert und sind auf der Webseite www.ezo-tg.ch zu finden. Einwohnerinnen und Einwohner aller Oberthurgauer Gemeinden profitieren von Vorzugsabos. Schlittschuhe ab Schuhgrösse 26 können vor Ort gemietet werden. Für die kleinen Gäste stehen ausserdem spezielle Hilfsgeräte zur Unterstützung bei den ersten Schritten auf dem Eis bereit. pd

Mittagstisch im evang. Kirchgemeindehaus

Am Mittwoch, 28. Oktober, findet um 12 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Es wird um frühzeitige telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, Telefon 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken pro Person. mitg

Heilpflanzen bei Nacht erleben bei A.Vogel



Diesen Samstag kann der Schaugarten von A. Vogel bei Nacht erkundet werden. *z.V.g.*

Morgen Samstag, 24. Oktober, findet von 18 bis 22 Uhr unter dem Motto «Heilpflanzen bei Nacht» die A.Vogel Museumsnacht in Teufen statt. Besucherinnen und Besucher können das A.Vogel Museum und den beleuchteten Heilpflanzen-Schaugarten bei Fackelschein entdecken und an Führungen sowie einem Workshop zur Herstellung von Frischkräuteröl teilnehmen. Eine Kräutersuppe und Glühwein ergänzen das Angebot. Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ab 18 Uhr fährt halbstündlich ein Shuttlebus vom Bahnhof Teufen zum Veranstaltungsgelände am Hätschen 3062 in Teufen. Weiter Informationen gibt es unter www.avogel-health.ch. pd

Barocke Kammermusik zum Saisonauftakt

Das WS Ensemble aus Basel eröffnet am Sonntag, 25. Oktober, um 17 Uhr die neue Saison von «Klassik im Schloss». Mit Blockflöte, Violine, Violoncello und Cembalo widmet es sich im Schloss Arbon der Triosonate, der bedeutendsten Kammermusikgattung des Barocks.



Das Basler WS Ensemble eröffnet die neue Saison von «Klassik im Schloss». *z.V.g.*

Von diesen barocken Anfängen führt die Saison weiter zu Beethoven, dessen Todestag sich 2027 zum 200. Mal jährt. Seine Musik zieht sich deshalb wie ein roter Faden durch die drei Winterkonzerte. Am 22. November spielen die Geigerin Livia Loewe und die Pianistin Kateryna Tereshchenko unter anderem seine «Frühlingssonate». Am 17. Januar sind Bastian Loewe, Jaume Angelès Fité und Flurin Cuonz mit Beethovens Streichtrio in G-Dur und Dohnányis Serenade zu erleben. Das Norea Trio stellt am 28. Februar Beethovens Klaviertrio in c-Moll ein Werk von Rebecca Clarke zur Seite. Auch Kinder und ihre Familien dürfen sich auf einen besonderen Konzertnachmittag freuen: Am Samstag, 9. Januar, entführt «Aladin und die Wunderlampe» mit Schauspiel, Violine und Klavier in die Märchenwelt aus «Tausendundeiner Nacht». Im Anschluss an die Konzerte lädt «Klassik im Schloss» zu einem Apéro ein. Tickets für die nummerierten Plätze in zwei Kategorien sind online und in der Stadtbibliothek Arbon erhältlich. Bei den Sonntagskonzerten öffnet die Abendkasse jeweils um 16 Uhr. Das vollständige Saisonprogramm sowie weitere Informationen zu den Winter- und Frühlingskonzerten finden sich unter www.klassikim-schloss.com. pd

Kunst, die von Zerbrechlichkeit erzählt



Heute Freitag, 23. Oktober, um 18.30 Uhr eröffnet die Künstlerin Georgeta Abagiu in ihrer Galerie in Arbon ihre persönliche Ausstellung «Zwischen den Menschen». Diese vereint eine Auswahl von persönlichen Gemälden, die bisher nur selten öffentlich gezeigt wurden und hinter deren Farben sich persönliche Gedanken, Erinnerungen und tiefe Emotionen verbergen. Für Georgeta Abagiu ist die Ausstellung ein Stück ihres eigenen Lebens, auf Leinwand festgehalten. «Zwischen den Menschen» gastiert bis 14. November in der Gina Aby Galerie & Studio an der Postgasse 4. Arbon. pd

Schöne Dinge tauschen, statt sie wegzuwerfen

Mehr Ordnung, weniger Ballast, mehr Platz für das Schöne: «Tauschbörse» lautet der Titel der «Weiberwirtschaft» vom Freitag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr, die im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon stattfindet. Die Teilnehmerinnen sind eingeladen, bis zu fünf Deko- oder Haushaltsgegenstände mitzubringen und zu tauschen. Die übrig gebliebenen Gegenstände werden gespendet. Wie immer wird der Abend von einem Apéro und Zeit für Gespräche begleitet. mitg

Herbstzauber auf dem Eigenmannshof in Berg

Regina Akermann von Steinach organisiert dieses Jahr zum fünften Mal die Ausstellung Herbstzauber auf dem Eigenmannshof in Berg. Morgen Samstag, 24. Oktober, von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag, 25. Oktober, von 11 bis 17 Uhr präsentiert sie gemeinsam mit diversen anderen Ausstellenden ihre Produkte im Eventraum des Hofes in Frankrüti 78. pd

Einblick in verschiedene Lehrberufe gewinnen

Die Berufswahl steht bevor und viele Jugendliche fragen sich: Welcher Weg passt zu mir? Antworten darauf gibt es am Donnerstag, 29. Oktober, wenn die Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA) gemeinsam mit dem Bildungszentrum Arbon (BZA) zur beliebten Berufsinformationsveranstaltung einlädt. Von 18 bis 21 Uhr erhalten Schülerinnen und Schüler im Berufsfindungsalter sowie deren Eltern und Lehrpersonen im Bildungszentrum Arbon an der Standstrasse 2 Einblicke in eine Vielzahl von Lehrberufen. In verschiedenen Schulzimmern stellen Ausbildungsverantwortliche, Lernende und Berufsfachschullehrpersonen praxisnah ihre Berufe vor. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren, Fragen zu stellen und erste Kontakte zu knüpfen. Der Eintritt ist frei. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN

Programm
ab Freitag, 23. Oktober

Corpus Delicti FR 20:15 D | ab 12 | 104 Min
Die Zauberlaterne SA 10:15
Bibi Blocksberg SA 14:00 D | ab 0(6) 90 Min
Becaària SA 17:00 OV d/f | ab 14 | 108 Min
111 - Echoes from Halifax SA 20:15 | SO 17:00 OV d/f | ab 10(12) | 97 Min
Heart Of The Beast SA 23:00 OV d/f | ab 12 | 101 Min
Sie glauben an Engel, Herr Drowak? SO 11:00 D | ab 12(16) | 127 Min
Shaun das Schaf SO 14:00 Animation | D ab 0(6) | 81 Min
Wenn die Erinnerung verblasst DI 19:30 Doku | D | ab 6(12) | 80 Min
Vaterland MI 19:30 D | ab 12(14) | 82 Min
Anders essen DO 19:30 Doku | D | ab 12 84 Min | Filmgespräch

Nie im falschen Film dank:
kybun | Joya Swiss Health Shoes

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Pfadi Arbor Felix lädt zum Schnuppern ein



In der Pfadi gehen Kinder und Jugendliche gemeinsam auf Entdeckungstour. *z.V.g.*

Am Samstag, 31. Oktober, lädt die Pfadi Arbor Felix alle 4- bis 7-Jährigen zum Schnuppernachmittag ein. Das Schnuppern ist gratis und benötigt keine Anmeldung.

Spielen, draussen sein und neue Freundinnen und Freunde finden: Am Schnuppernachmittag können Kinder zwischen 4 und 7 Jahren die Pfadi hautnah erleben. Das Leitungsteam hat dafür ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Nach einem Einstieg auf dem Parkplatz Tälisberg verbringen die Schnupperkinder zusammen mit den Pfadikindern einen bunten Nachmittag im Wald mit Spielen, Natur und viel Spass. «Bei uns geht es nicht um Punkte oder Siege, sondern um gemeinsame Erlebnisse in der Gruppe», sagt Diego Müggler, Abteilungsleiter der Pfadi Arbor Felix. «Am Schnuppernachmittag können Kinder und Eltern ganz unverbindlich herausfinden, ob die Pfadi etwas für sie ist.»

Treffpunkt beim Parkplatz Tälisberg

Der Schnuppernachmittag dauert von 14 bis 16 Uhr, Eintreffen ist ab 13.40 Uhr möglich. Treff- und Abholort ist der Parkplatz Tälisberg. Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung, ein Zvieri und etwas zu trinken. Eingeladen sind Kinder aus der ganzen Region Arbon. Interessierte sind dazu eingeladen, gemeinsam mit Freundinnen und Freunden am Schnuppertag teilzunehmen. Wer am Schnuppernachmittag Gefallen an der Pfadi findet, kann gerne noch einige weitere Male vorbeischauen, bevor die definitive Anmeldung erfolgt. Auch wer den 31. Oktober verpasst, ist jederzeit willkommen. Die Daten der nächsten Treffen sind auf der Website der Pfadi Arbor Felix aufgeführt. pd

Musikalische Lesung im Schloss Grosser Hahnberg

Der Berner Liedermacher Mani Matter starb 1972 im Alter von 36 Jahren. Doch seine Lieder leben weiter, werden von Schulkindern und Chören gesungen und immer wieder neu interpretiert. So auch von Richard Lusti. Der Musiker mit Jahrgang 1958 lebt in Rehetobel und verbindet Lieder von Matter mit den Gedichten des ehemaligen Berner Pfarrers Kurt Marti. Mit seiner musikalischen Lesung gastiert Lusti am Freitag, 6. November, um 19.30 Uhr im Gartensaal des Schlosses Grosser Hahnberg in Berg. Der Eintritt kostet 15 Franken (10 Franken für Mitglieder des Vereins Berglauf). Die Platzzahl ist beschränkt, es wird um Anmeldung bis Freitag, 30. Oktober gebeten bei Walter Bucher: 071 455 11 23 oder bupro@bluewin.ch. red

Erzählcafé zum Thema Abschied nehmen

Das Erzählcafé Egnach ist ein monatliches Begegnungsformat, das Menschen aus der Region zusammenbringt, um persönliche Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen auszutauschen. Das Café bietet Raum für achtsames Zuhören, für gegenseitiges Verständnis und für Gespräche über Themen, die das Zusammenleben prägen. Diesmal treffen wir uns, um uns zum Thema «Abschied nehmen» auszutauschen. Was sind unsere persönlichen Erfahrungen mit dem Loslassen? Welche Abschiede haben uns geprägt, und was hilft uns, mit Veränderungen umzugehen? Wie gelingt es uns, Vergangenes loszulassen und gleichzeitig in guter Erinnerung zu behalten? Und welche neuen Wege können sich eröffnen, wenn wir Abschied nehmen? Das Erzählcafé findet von 19.30 bis 21 Uhr im Cherminéezimmer der Stiftung Egnach an der Bucherstrasse 4 statt. Alle sind herzlich willkommen. Eintritt ist frei. Es besteht die Möglichkeit, etwas in die Kollekte zu geben. Anmeldung ist erwünscht unter www.zukunftsdorfegnach.ch. pd

Würth Philharmoniker spielen «Hautnah! Vol. 4»

Am Sonntag, 25. Oktober, präsentieren die Würth Philharmoniker im Würth Haus Rorschach die vierte Ausgabe des Konzertformats «Hautnah!». Unter der Leitung von Dirigentin Elisabeth Fuchs erleben die Besuchenden von 17 bis 18.30 Uhr ein Konzert mitten im Orchester. Die Musikerinnen und Musiker verteilen sich im gesamten Saal, sodass das Publikum die verschiedenen Instrumentengruppen aus nächster Nähe hören kann. Auf dem Programm stehen Beethovens Ouvertüre zu «Coriolan», Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur mit Francesco Petri als Solist sowie Beethovens 7. Sinfonie in A-Dur. Die Plätze können frei gewählt und während der Konzertpause gewechselt werden. Der Eintritt kostet 45 Franken für Erwachsene und 25 Franken für Jugendliche bis 18 Jahre. Tickets sind im Würth Haus Rorschach oder online unter www.seetickets.ch erhältlich. pd

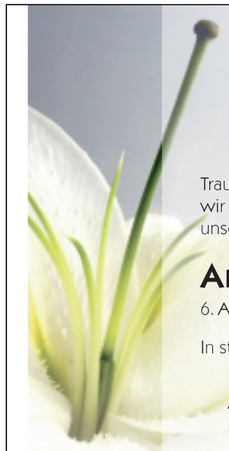
Totentafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 16. Oktober 2026 ist gestorben in Arbon: **Jakob Straub,** geboren am 26. September 1930 von Arbon, Ehemann der Irene Straub geb. Zechner, wohnhaft gewesen in Stachen, Feilenstrasse 17. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Irene Straub, Feilenstrasse 17, 9320 Stachen.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 18. Oktober 2026 ist gestorben in Arbon: **Artemio Campagna,** geboren am 6. August 1942, italienischer Staatsangehöriger, Ehemann der Pietrina Campagna Violi, wohnhaft gewesen in Horn, Bahnhofstrasse 2c. Die Erdbestattung findet statt am Samstag, 24. Oktober 2026, um 14 Uhr auf dem Friedhof Horn, anschliessend Trauerfeier in der kath. Kirche Horn. Traueradresse: Pietrina Campagna Violi, Bahnhofstrasse 2c, 9326 Horn.



Das Tor ging auf, ich musste geh'n,
doch ich werd euch wieder seh'n.
Seid nicht traurig, weil ich ging,
ihr wisst, dass ich zu Hause bin.

Traurig, doch voller Hoffnung nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem geliebten Vater und Grossvater

Artemio Campagna

6. August 1942 – 18. Oktober 2026

In stiller Trauer:

Pietrina Campagna

Antonella Campagna-Grecuccio
mit Aurora und Alessia Grecuccio

Raffaella Campagna
mit Simone Serelli und
Noemi Campagna

Brüder und Schwestern

Die Beerdigung findet am Samstag, 24. Oktober 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Horn mit anschliessendem Trauergottesdienst in der katholischen Kirche statt.

Traueradresse: Pietrina Campagna, Bahnhofstrasse 2c, 9326 Horn

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A – Z sowie allgemeine Gartenarbeiten. **Jetzt aktuell: Herbstschnitt.** Gut & günstig. Tel. 079 634 14 99.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo – So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

LIEGENSCHAFTEN

Tiefgaragenplätze in Arbon zu vermieten an der Rebenstrasse 16 und Schützenstrasse 14. CHF 120.– pro Monat: info@alterssiedlung-arbon.ch oder Tel. 071 447 26 26.

Freitag ist feliX.-Tag

VEREINE

PROBIEREN STATT STUDIEREN! Jederzeit und ungeniert ==> **www.arboner-saenger.ch**

Willkommen im Gebets- und Healing-Room Arbon Wir glauben und erleben, dass Gebet helfen kann. Viva Kirche – Brühlstrasse 4 – Arbon, Samstag, 24.10.2026 von 09.00 bis 11.00 Uhr.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 18.–, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.–. Wochenhit CHF 18.–. **Jasser sind herzlich willkommen.** Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Rest. Ilge Arbon. Aktuell Wildspezialitäten, diverse **Riesen-Cordonbleus, Mittagsmenüs, Weihnachts- und Firmenessen.** Offen: Mo, Di, Mi, Fr 11 – 14 Uhr / 17 – 22.30 Uhr. Sa 11 – 22.30 Uhr, So 11 – 21 Uhr. Do Ruhetag. **Wir suchen per sofort Mitarbeiter für den Abendservice.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 071 440 47 48 oder 079 532 60 70.

GOLDINGER Immobilien



DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00

Ihr Prospekt in jedem Haushalt ohne Streuverlust!



Flyer, Info-Broschüren und Prospekte stehen bei uns im Mittelpunkt

Ihre Werbung erreicht 14'650 Haushalte wöchentlich - und das ohne Streuverlust bei 100 % Haushaltsabdeckung in der Region Arbon und Umgebung.

Mit einer exklusiven Prospektbeilage pro Ausgabe garantieren wir optimale Sichtbarkeit zu attraktiven Preisen.

*gilt auf alle Prospektbeilagen vom 1.- 31. Oktober 2026

feliX. die zeitung.

Rebhaldenstasse 7
Tel. 071 440 18 30
felix@mediarbon.ch
www.felix-arbon.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 23. Oktober
- Vorsaison-Aktion im Päddy`s Sport AG mit grosser Auswahl an Wintermiet-Artikeln (bis 31.10.).
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 10+14 Uhr: Hausbesichtigungen in der Senevita Giesserei.
- 18 Uhr: «Stadtrat on Tour» im Gesellschaftsraum der Baufreunde im Restaurant Riva
- 18.30 Uhr: Vernissage zu Ausstellung «Zwischen den Menschen» in der Gina Aby Galerie, Postgasse 4. (Ausstellung: bis 14.11.)

Samstag, 24. Oktober
- 8.30-17 Uhr: Winter-Eröffnung mit 20% Rabatt auf alles im Päddy`s Sport AG.
- 9-13 Uhr: Bring- und Holtag in der Kunsthalle Arbon.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 10-13 Uhr: Arboner Kinder-Flohmarkt im Schloss Arbon.
- 11-12.30 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Bodensee-Metzgerei Schleuniger, Stachen.
- 17 Uhr: Ausstellung «Kinder fotografieren» im Schloss Arbon.

Sonntag, 25. Oktober
- 8.30-13 Uhr: Erntedank-Brunch mit Buffet à discretion im Pflegeheim Sonnhalden.
- 9-15 Uhr: Winter-Eröffnung mit 20% Rabatt auf alles im Päddy`s Sport AG.
- 13-17 Uhr: Sonntagsmalen - Zeit für Farben im Malatelier am Bodensee-Bahnhofstrasse 29.
- 14-16 Uhr: Sportfabrik Arbon «Offene Turnhalle mit Sport, Spiel und Spass» in der Dreifachturnhalle Stacherholz.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.
- 17 Uhr: «Klassik im Schloss» Barocke Kammermusik im Schloss Arbon, Landenbergsaal.

Montag, 26. Oktober
- 17-22 Uhr: Vollmondbar Arbon mit Chili con Carne beim Hafendamm.
- 18.30-20.30 Uhr: Das offene Trauercafé in der Stadtbibliothek

Dienstag, 27. Oktober
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 28. Oktober
- 14-15 Uhr: FitGym - Seniorenturnen, Pro Senectute, Gymnastikraum Bergli, Thomas-Bornhauserstrasse 7. (jede Woche)
- 14-16 Uhr: Gartentreffen des Vereins Arbon Gardening.
- 14-18 Uhr: Persönliche Sprechstunde mit medizinischen Experten im Kybun Joya Shop Arbon, Hamel.
- 19 Uhr: Gruseldinner im Restaurant Presswerk.

Donnerstag, 29. Oktober
- Metzgete im Hotel Restaurant Seegarten (täglich bis 31.10.)
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr:Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.
- 18-21 Uhr: «Berufsinfo» im Bildungszentrum Arbon.

Freitag, 30. Oktober
- 14.30- 16.30 Uhr: Café Vergissmeinnicht für Menschen mit und ohne Demenz im Pflegeheim Sonnhalden.
- 16-20. Uhr: Weindegustation mit 10% auf das gesamte Weinsortiment» im Natürli, Hauptstrasse 5.
- 18-21 Uhr: Einweihungsfest Seewasserwerk, Wassergasse 8.
- 19-22 Uhr: Stammabend des NVS Meise Arbon im Hotel Restaurant Park.

Steinach

Freitag, 23. Oktober
- 18 Uhr: Lottomatch des FC Steinach im Gemeindesaal Steinach

Berg

Samstag, 24. Oktober
- 10-16 Uhr: Ausstellung «Herbstzauber» Diverse Aussteller präsentieren ihre Produkte im Eventraum beim Eigenmannshof, Frankrüti 78. (So: 11-17 Uhr)

Region

Freitag, 23. Oktober
- Start des Jubiläumsturniers in der Curlinghalle Weinfelden (bis 25.10.)

Samstag, 24. Oktober
- 17 Uhr: Vernissage zu Ausstellung «Zwischen den Zeilen» von Anna-Lena Ruff im Schloss Dottenwil, Wittenbach. (Ausstellung bis 29.11.)
- 17-19 Uhr: Vernissage «30 Jahre Atelier Eugster Mäder» Atelier-em Bahnhofstrasse, Lömmenschwil.
- 18-22 Uhr: A.Vogel`s Museumsnacht «Heilpflanzen bei Nacht» im Gesundheitszentrum, Teufen AR.

Sonntag, 25. Oktober
- 11-17 Uhr: Marroni-Sonntag auf dem Schloss Dottenwil, Wittenbach.
- 11-17 Uhr: Zusatzausstellung «Krippen aus aller Welt» im Würth Haus Rorschach.
- 13.30 Uhr: Saisonstart mit Eislaufen im EZO Eissportzentrum Romanshorn.
- 16 Uhr: Solo-Konzert «Goldfish Blues & More» im historischen Saal des Kornhauses, Romanshorn.
- 17 Uhr: Konzert «Hautnah! Vol.4» Würth Philharmoniker im Würth Haus Rorschach.

Donnerstag, 29. Oktober
- 19.30-21 Uhr: Erzählcafé «Abschied nehmen - Erfahrungen mit dem Loslassen» Egnach im Cheminee-zimmer der Stiftung Egnach, Bucherstrasse 4.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
- Freitag, 23. Oktober
  18 Uhr: Jugendgruppe: Vertretung: C. Blanke und T. Tomaselli, Kirche
- Samstag, 24. Oktober
  17 Uhr: Einladung zum Jugendgottesdienst, evang. Kirchgemeinde Roggwil.
- Sonntag, 25. Oktober
  17 Uhr: Feierabend-Gottesdienst: Pfr. H. Ratheiser & Damenchor Frauenklang & S. Menges.
- Mittwoch, 28. Oktober
  12 Uhr: Mittagstisch, KG-Haus.
- 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 29. Oktober
  18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.
  19 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde
- Samstag, 24. Oktober
  17.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
  19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
  19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 25. Oktober
  10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Segnung der Erstkommunionkinder der Kirche St. Martin.
  11.45 Uhr: Santa Messa in lingua Italiana, Kirche St. Martin.
- Mittwoch, 28. Oktober
  9 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
  9.45 Uhr: Witwenkaffee, Martins-Saal.

Viva Kirche Arbon
- Sonntag, 25. Oktober
  10 Uhr: Gottesdienst mit Mittagessen mit P. Felder, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.
  19 Uhr DEPO3 Gottesdienst, Kulturforum Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof
- Sonntag, 25. Oktober
  9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon
- Sonntag, 25. Oktober
  9.30-10.30 Uhr: Anbetung/ Abendmahl, anschl. kurze Pause.
  11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
- Sonntag, 25. Oktober
  10 Uhr: Gottesdienst.
  www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
- Samstag, 24. Oktober
  17 Uhr: Joy Godi Jugendgottesdienst – Imbiss – Vertiefungsprogramm für Jugendliche der 5. bis 7. Klasse, spontane Anmeldungen: Tel. 071 455 12 45.
- Sonntag, 25. Oktober
  10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.
- Sonntag, 25. Oktober
  10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche, Goldach.

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 25. Oktober
  10 Uhr: Kommunionfeier mit Verabschiedung der Minis, mitgestaltet von den Ministrant*innen mit P. Wirth.
- Freitag, 30. Oktober
  10.15 Uhr: Andacht Gartenhof mit Pfrn. A. Grewe.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
- Sonntag, 25. Oktober
  10.30 Uhr: Zäme-Wachse-Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Horn mit Pfrn. S. Pilman. KEIN Gottesdienst in der Kirche unten.

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 25. Oktober
  10 Uhr:Totengedenkfeier mit B. Zellweger, danach Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof mit der Bläsergruppe.
- Donnerstag, 29. Oktober
  9.15 Uhr: Wortgottesdienst.
- Freitag, 30. Oktober
  10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 25. Oktober
  10 Uhr: Kommunionfeier.

Ärztedienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

felix. der Woche

Christel Held

Hula-Hoop kann nicht nur Bewegung in den Alltag bringen, sondern auch Gutes bewirken. Christel Held zeigt, wie das geht: Am 1. November organisiert sie für den guten Zweck einen Hula-Hoop-Workshop. Für den Anlass hat Held, die hauptberuflich als Ärztin arbeitet, extra eine Hula-Hoop-Trainerin aus Wales eingeladen. Zwei Stunden lang wird gemeinsam geschwungen, ausprobiert und gelacht. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, alle sind willkommen. Christel Held, die selbst verschiedene Kurse in der Tanzwerkstatt Arbon gibt, möchte mit dieser Aktion den Arboner Verein Pro Ganze Kenia unterstützen.



Die gesamten Einnahmen gehen an den Verein, der sich für Kinder und Jugendliche in Kenia einsetzt. Ende November steht dort ein besonderer Moment bevor: Ein neuer Kindergarten wird eingeweiht. Die Freude darüber sei bereits gross und jede Unterstützung helfe dabei, den Kindern bessere Chancen zu ermöglichen, weiss Vereinspräsidentin Barbara Fuhrer. Für Christel Held, die bereits viel Herzblut und Engagement in die Organisation des Spenden-Hula-Hoop gesteckt hat, gibt es derweil diesen «felix. der Woche».

Der Workshop findet am 1. November von 9 bis 11 Uhr in der Turnhalle Horn statt. Der Eintritt kostet 48 Franken pro Person. Die Platzanzahl ist begrenzt, deshalb wird um eine Anmeldung unter www.hoop-fun.ch gebeten.

In eigener Sache

Warum Ihre Spende an «felix. die zeitung.» zählt

«felix. die zeitung.» gehört zum Freitag, wie der glückliche Baum zu Arbon. Dass wir uns jeden Freitag aus einem gedruckten Gratis-Medium über das regionale Geschehen informieren können, ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Das zeigt ein Blick auf die aktuelle Schweizer Medienlandschaft.

Ringier, SRF, Tamedia – sie alle haben in den vergangenen Wochen mit Stellenstreichungen Schlagzeilen gemacht. Die Sparmassnahmen werden begründet mit dem «anhaltenden Wandel im Medienmarkt» und den damit verbundenen «Transformationsprozessen». Dabei werden längst nicht nur Arbeitsplätze geopfert. Mit den Stellenstreichungen droht auch eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen wegzufallen, die zur Wissens- und Kulturvermittlung unseres Landes beitragen. Einmal wegrationalisiert – man weiss es aus Erfahrung – sind diese kaum wiederzubeleben.

Parallel zur Schwächung des journalistischen Angebots steigt der Druck auf das Personal. Gerade dieses ist in Zeiten des omnipräsenten Einsatzes von KI und TikTok-News ohne Wahrheitsanspruch mehr denn je gefordert. Davon zeugt auch das deutsche Jugendwort des Jahres 2026: «Ragebait». Gemeint sind damit provokante Beiträge und Falschbehauptungen in den Sozialen Medien, die mit voller Absicht dazu dienen, Wut und möglichst viele Reaktionen zu erzeugen – obwohl sich hinter ihnen meist nicht mehr als heisse Luft verbirgt. Wer prüft diese Informationen, stellt die Fakten klar? Wir brauchen den Journalismus und die Menschen, die ihn machen. Eine vielfältige Medienlandschaft ist das Rückgrat jeder Demokratie und sollte uns allen ein Anliegen sein. Und Sie, liebe Leserinnen und Leser können einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

«felix. die zeitung.» finanziert sich hauptsächlich über die Inserate-Einnahmen unserer treuen Kundschaft. Doch dieser Pfeiler allein würde nicht ausreichen, um die Zeitung langfristig wirtschaftlich führen zu können. Essenziell sind hierfür auch die Beiträge der Gemeinden. Als Gratis-Wochenzeitung hat «felix.» keinen Anspruch auf staatliche Gelder aus dem Medienförderungstopf. Diese Lücke schliessen Arbon, Horn, Roggwil, Steinach und Berg mit ihrer Beteiligung an den Verteilkosten der Post. Eine Unterstützung für die wir sehr dankbar sind! Zu guter Letzt sind da Sie, liebe Leserinnen und Leser. Mit Ihrer freiwilligen finanziellen Zuwendung leisten Sie seit über 27 Jahren einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und der Weiterentwicklung dieser Zeitung. Wir erlauben uns deshalb, in dieser Ausgabe einen Spenden-Einzahlungsschein sowie alternativ den Twint-Code beizufügen.

Vielen Dank, dass Sie «felix. die zeitung.» unterstützen – als Leserschaft, als Inserentinnen und Inserenten und als Spenderinnen und Spender. Mit Ihrem Zuschuss leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Medienvielfalt!

Kim Berenice Geser,
Geschäftsleitung Genossenschaft
Verlag MediArbon

TWINT

Bequem mit TWINT bezahlen

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer TWINT App.

Geben Sie den Totalbetrag ein und bestätigen Sie Ihre Zahlung.

Anzeigen

manser24.ch
HANDWERKER-SHOP
SCHNÄPPLI-WOCHE
Gültig vom 26.10. bis 1.11.2026!
20% Rabatt* auf das ganze Sortiment mit Code:
H26SW220
*Ausnahmen auf manser24.ch
Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | manser24.ch

Mit dem felix.-
Online - Kalender
kostenlos Veranstaltungen erfassen und wissen, was in der Region läuft!
www.felix-arbon/veranstaltungen

PRESSWERK
KULTURZENTRUM
28.10. GRUSELDINNER RESTAURANT
30.10. RIKLIN & SCHAUB EVENTHALLE SOLD OUT
04.11. EON AWA WOHNZIMMERKONZERT, EVENTHALLE
05.11. RENÉ WALTHER EVENTHALLE
08.11. FLOHMARKT EVENTHALLE
13.11. JUNGE KLANGTALENTE DIETSCHWEILERSAAL
14.11. MOONBOTICA EVENTHALLE
15.11. CHORA THEATER FIGURENTHEATER DIETSCHWEILERSAAL
17.11. THOMAS D & THE KBCS EVENTHALLE
PRESSWERK-ARBON.CH